

Auf zum Wandern: Die Wege sind frei

Mitglieder des Heimatvereines bringen alle Rundwege rechtzeitig zur Saison in Ordnung

Von Nadine Grunewald
(Text und Fotos)

Bardüttingdorf (SN). Fleißige Mitglieder des Heimatvereines Bardüttingdorf haben am Wochenende mehrere Stunden lang die örtlichen Wanderwege auf Vordermann gebracht. Sie stellten auch neue Hinweisschilder auf.

»Mit dem Rindenmulch können wir die Baumwurzeln überschütten, damit die Wanderer im Dunkeln wieder sicherer auf den Wanderwegen rund um die Krümpelhütte unterwegs sein können«, erklärt Michael Nessit, einer der

Helfer. Die Krümpelhütte bietet unter anderem Wanderern, Schulen und Kindergärten ein gemütliches Ausflugsziel und dient auch als Lagerfeuerstätte.

Jedes Jahr bringt der Heimatverein Bardüttingdorf die vier Rundwanderwege, die viele Spenger als die schönsten Wege im Umkreis bezeichnen, in Schuss.

Nachdem Freitag vom Wind umgewehrte Bäume zersägt und das Holz für Lagerfeuer an der Krümpelhütte zu recht geschnitten worden war, fanden sich auch am Samstag einige freiwillige Arbeiter ein. Es war gleich an mehreren Baustellen

»Jedes Jahr haben wir mehrere Anfragen aus dem Ausland«

anzupacken. Während Nessit mit zwei Helferinnen den Rindenmulch verteilte und neue Pfosten in die Erde setzte, haben andere an der örtlichen Grundschule die Blumenbeete auf Vordermann gebracht und Hecken gestutzt.

Detlef Pross und Andreas Schröter waren ebenfalls in besonderer Mission unterwegs. Mit, vom Vereinsvorsitzenden

Klaus Eggert Klaus Eggert auf dessen Hof Eggert vorgefertigten Holzpflocken, machten sich die beiden auf den Weg zum Parkplatz »Am Kühlen Grunde«.

Nachdem dort letztes Jahr eine Wandertafel aufgestellt worden war, konnten die Vereinsmitglieder jetzt ein Parkplatzschild aufstellen. Dieses positionierten Pross und Schröter so, dass es von vorbeifahrenden Autos sehr gut zu erkennen ist. Zusätzlich müssen sie auch Reitverbotschilder erneuern und andere aufstellen, die den Reitern zeigen, welche Wege sie benutzen dürfen, um die Wanderwege nicht zu zerstören.

Klaus Eggert ist sichtlich stolz auf die noch recht neue Wandertafel. »Da wir es ermöglichen konnten, die Karte auch auf unsere Homepage zu stellen, können sich interessierte Wanderer dort vorab informieren«, erläutert er. Eggert erreichen pro Jahr über die Internetseite sogar mehrere Anfragen von Personen aus dem Ausland, die über den Heimatverein versuchen, Informationen von alten Familienangehörigen aus Bardüttingdorf zu erlangen.



www.hv-barduettingdorf.de



Detlef Pross und Andreas Schröter (v.l.) haben das Parkplatzschild gesetzt. Die Wanderwege in Bardüttingdorf werden auch von Wanderern geschätzt, die von außerhalb kommen.



Helma Jakob-Knobl, Nicole Volmar und Michael Nessit (v.l.) schaufeln an der Krümpelhütte fleißig Rindenmulch in eine Schubkarre. Mit dem Mulch sollen die Baumwurzeln abgedeckt werden.